

➤ Keller-Plantage war für Schulwart (61) zur Schmerzlinderung ➤ Kein Verkauf

Prozess um Drogenanbau in

Für Aufsehen sorgte im November des Vorjahres ein Drogenfund in den Kellerräumen eines Innsbrucker Gymnasiums: Die Polizei entdeckte Cannabisstauden, die ausgerechnet der Schulwart angebaut

hatte. Beim gestrigen Prozess am Landesgericht relativierte sich das kriminelle Ausmaß des Falles. Der 61-Jährige hatte das Cannabis nur für sich selbst und gegen chronische Schmerzen verwendet.

Eine Drogenplantage in einer Schule! Diese Ungeheuerlichkeit löste ein entsprechendes mediales Echo aus. Nach Hinweisen hatte ein Drogen-Spürhund im Technikraum der Schule 13 blühende Cannabispflanzen samt einschlägigen Gerätschaften gefunden.

Der Schulwart legte schon bei den Ermittlungen eine „Lebensbeichte“ ab und gab zu, seit 2014 ein Kilogramm Cannabis geerntet zu haben. Mit einem Reinheitsgrad von 18 Prozent, was als recht gute Qualität gilt.

Beim Prozess erklärte der 61-Jährige glaubhaft, dass er seit Jahren an Reizdarm, Magenproblemen und den Folgen von zwei Wirbelsäulen-Operationen leide. „Ich

„Pixel-Zivilprozess“:

Vorwärts und Werbeagentur einigten sich

Vorläufiger Schlussstrich nach rund fünf Jahren: Nach dem Landtagswahlkampf im Jahr 2013 stritten die Werbeagentur Pixel und die Partei Vorwärts Tirol um Kosten für die damalige Kampagne. Knackpunkt war die Frage, wie hoch die Leistungen der Agentur zu bewerten seien. Beim gestrigen fortgesetzten Zivilprozess wurde ein letztes Mal um die Summe gefeilscht – obwohl man sich schon im Vorfeld angenähert hatte. Kompliziert gestaltete sich vor allem die Ermittlung der Zinsen, die inzwischen angefallen waren. Das letzte Angebot von Pixel-Chef Andreas Span waren schließlich 725.000 Euro. Vorwärts-Obmann Hansjörg Peer stimmte zu, muss die Einigung formal aber noch von seinem Parteivorstand absegnen lassen.

Foto: Spar



Frauen-Power: Auch beim diesjährigen Girls Day blickten Mädchen wieder hinter die Kulissen spannender technischer Berufe. Die beiden Schülerinnen Isabella Feiersinger (links) und Bianca Thumer etwa erhielten im Spar-Zentrallager in Wörgl einen Einblick in die umfangreiche Logistik des Lebensmittelhandels. Begleitet wurden sie dabei vom engagierten Betriebslogistik-Lehrling Patrick Hechl.

Somalier (20) zu fünf Jahren Haft verurteilt

Brutalste Gewalt gegen unschuldige Passanten

Zwei brutale Gewalttaten, bei denen im Dezember des Vorjahres völlig Unschuldige „zum Handkuss“ kamen, hatten gestern ein vorläufig letztes Nachspiel am Landesgericht. Ein Somalier (20) fasste – nicht rechtskräftig – fünf Jahre Haft aus. Ein Opfer leidet bis heute.

Der Angeklagte war bei den zwei haarsträubenden Gewalttaten maßgeblich beteiligt: Am 3. Dezember verirrte sich ein angeheiterter

Nachtschwärmer in den Hof am Südtiroler Platz 1, worauf ihm der 20-Jährige mit einer Glasflasche auf den Kopf schlug, was auch ein Video klar zeigt. Dem Einheimischen wurden von drei Tätern 350 Euro geraubt.

Ebenso brutal agierte der Somalier in der Nacht auf 24. Dezember bei den Bögen. Weil ein Einheimischer fragte, warum der Angeklagte sein Bier genommen habe, setzte es für ihn Schläge und für einen Freund brutale Tritte. Letzterer erlitt einen mehrfachen Unterschenkelbruch und beim folgenden Sturz einen Schädelbruch. Mittäter in beiden Fällen sitzen schon im Gefängnis.

16-Jähriger fiel in Hall über eine 57-Jährige her: Anzeige!

Afghane vergriff sich an Frau

Ein Alptraum wurde Mittwoch Abend für eine 57-Jährige in Hall wahr: Sie ging mit ihrem Hund spazieren, als ihr gegen 20.15 Uhr plötzlich ein offensichtlich betrunkenen, jungen Mann entgegenkam. Die Frau dachte sich zuerst nichts, doch plötzlich fiel

der Mann über sie her, umarmte sie und berührte sie dann auch noch unsittlich am ganzen Körper. Erst als die 57-Jährige zu schreien begann und sich mit Händen und Füßen wehrte, ließ der vorerst Unbekannte von ihr ab. Der Mann flüchtete. Die alarmierten Polizeibe-

amten starteten sofort mit einer Suchaktion. Kurze Zeit später konnte die Polizei in der Nähe des Tatortes einen jungen Mann aufgreifen. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen erst 16 Jahre alten Afghanen handelte. Er wurde auf freiem Fuß angezeigt.

➤ Mildes Urteil

Schule

habe kaum mehr meine Arbeit geschafft“, sagte der Angeklagte. Zwei TV-Dokumentationen hätten ihm dann die lindernde Wirkung von Cannabis gezeigt, worauf er in der Schule („Meine einzige Möglichkeit!“) die Aufzucht von insgesamt 50 Pflanzen betrieb.

Nie und nimmer, betonte der 61-Jährige, hätte er vorgehabt, die Drogen zu verkaufen, schon gar nicht an die Schüler. Den Job war der Mann los, derzeit ist der bisher Unbescholtene im Krankenstand und leidet noch immer an seinem Fehltritt.

Die mildernden Umstände spiegeln sich im bereits rechtskräftigen Urteil wieder: 1440 Euro Geldstrafe.

Andreas Moser



Das alte
Tirol

Das Jawort gaben sich Barbara und Hermann Ager heute vor 50 Jahren in der Pfarrkirche Westendorf. Nach der Trauung entstand dieses Foto. Heute wird Goldene Hochzeit gefeiert. Die vier Kinder und acht Enkel gratulieren ganz herzlich.

ANZEIGE

WIDERRUF

Ich, Thomas Sochowsky, habe über die Novomatic AG die Äußerungen getätigt, diese

- wäre die größte kriminelle Organisation in Österreich,
- hätte Steuerbetrug in Milliardenhöhe zu verantworten,
- begehe schweren gewerbsmäßigen Betrug,
- betreibe Geldwäsche und
- kaufe und bestechte hochrangige Beamte und/oder Regierungsmitglieder.

Hiermit widerrufe ich diese Äußerungen als unwahr.